

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Fr. 1.80

Mittwoch, 27. Januar 2016
Nr. 11

redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25

Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden

Heute mit
Gemeindeporträt
Döttingen

Baustart beim Regibad-Kreisel

Am Montag haben die Bauarbeiten am Kreisel Ost begonnen, wo gestern viele Bauarbeiter fleissig im Einsatz standen.

BAD ZURZACH (ire) – Gleich mehrere Männer standen gestern im Einsatz, um den reibungslosen Verkehr bei der neuen Baustelle zu regeln. Sie waren per Funk miteinander verbunden und öffneten je nach Verkehrsaufkommen die Strassen

vom Tunnel, vom Flecken, vom Regibad oder von Rekingen her.

Keine Ersatzteile erhältlich

Der Verkehrsdienst ist zu Beginn der Bauarbeiten im Einsatz sowie später zu

den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend. In der übrigen Zeit regelt eine provisorische Lichtsignalanlage den Verkehr. Die heutige Kreuzung wird in den nächsten Monaten in einen Kreisel umgebaut. Dies, weil einerseits die bestehende Lichtsignalanlage derart veraltet war, dass es keine Ersatzteile mehr gab, und andererseits ist der Strassenbelag defekt und muss saniert werden. Mit dem neuen Kreisel wird der Verkehr verflüssigt und es gibt weniger Wartezeiten.

Neuer Kreisel und Strassensanierungen

Der neue Kreisel erhält einen Aussendurchmesser von 32 Metern. Der vorhandene Platz ist dafür ausreichend, einzig ein paar Anpassungsarbeiten an Böschungen sind nötig. Der Innendurchmesser beträgt 17 Meter und die Fahrbahn wird 7,5 Meter breit. Mit dem Bau des Kreisels werden auch die Beläge der Rheintalstrasse K 131 auf einer Länge von je 135 Metern auf beiden Seiten des Knotens saniert. Der Belag der Zürcherstrasse K 286 wird bis zur Kreuzung Seeacherstrasse erneuert. Last but not least wird auch der Belag der Kantonsstrasse K 131 in Richtung Rekingen auf etwa 440 Metern ersetzt.

Verkehrsinselfer entfernt

Ursprünglich war der Baustart schon eine Woche früher geplant gewesen, wie Projektleiter Andreas Drohomirecki vom kantonalen Departement Bau, Verkehr und Umwelt vor Ort erklärte. Der Wintereintrich machte ihnen einen Strich durch die Rechnung, weshalb die Arbeiten nun erst diesen Montag begannen. Als Erstes wurden die bestehenden Verkehrsinselfer bei den vier Einmündungen entfernt.

Demontagearbeiten

Gestern galt es, die Metallpfosten der Lichtsignalanlagen zu entfernen. Das Metall wurde mit Spezialgeräten durchtrennt, wodurch eine richtige Rauchsäule entstand. Die schweren Eisenteile wurden mit einem kleinen Kran auf den Lastwagen gehievt und zur Entsorgung abtransportiert. Heute oder morgen wird die letzte Lichtsignalanlage, welche Richtung Tunnel steht, demontiert. Für die Demontagearbeiten standen über ein Dutzend Bauarbeiter im Einsatz. Später sind, je nach Arbeitsgattung, etwa fünf Mitarbeiter auf der Baustelle.

Arbeiten im Untergrund

Demnächst beginnen die Arbeiten im Untergrund, denn die Gemeinde ersetzt im Kreiselsbereich ihre Wasserleitung. Begonnen wird bei der Ecke Getränke Mauchle GmbH. Strassenbelag, Koffer und Erdmaterial werden entfernt und nebst der Wasserleitung neue Rohrblöcke für das AEW, die Cablecom, die Swisscom und die LED-Beleuchtungskandelaber eingebaut. Zudem werden Leitungen für die Verkehrstechnik verlegt, um bei einem Zwischenfall den Tunnel sperren zu können. Ziel ist es, diesen Strassenabschnitt an Ostern vollendet zu haben.

Bauvollendung im November

Danach folgen die weiteren Etappen. Ziel ist es, den Kreisel bis im November fertig gebaut zu haben, um ihn wieder dem Verkehr zu übergeben. «Das ist aber ganz wetterabhängig», erklärt Projektlei-



Simon Thaller, Uwe Bauer, Andreas Stäubli und Andreas Drohomirecki bei der Baustellenbesprechung.



Die Bauarbeiten am Kreisel Ost haben begonnen und dauern bis im November.



Stallpfosten der einstigen Lichtsignalanlage wird durchtrennt.

Wetter heute

3 Es braucht weiteren Regen

Es ist sich die Natur vom sehr trockenen Jahr 2015 wieder gut erholt, es ist unbedingt weiteren Regen. Laut der Wetterstatistik der letzten Monate von Otto Waser, Würenlos.

4 «Mingeri Lüt»

Im Frühjahr 2013 trifft man Fredrik Röthlisbergers «Mingeri Lüt» im Zurzacher Kurpark an. Röthlisbergers Bronzefiguren und seine Skulpturen sind einen Besuch wert.

7 Forschung für energiesparende Computer

Die Forschungsergebnisse aus dem Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen zeigen, wie man zu neuartigen Materialien gelangen könnte, um den Energieverbrauch von Computern zu senken.

